

Beschlussvorlage 2017/0217

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Finanzen und Liegenschaften	25.08.2017

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	13.09.2017	7	Ö
Verwaltungsausschuss	26.09.2017	7	N
Rat der Stadt Melle	18.10.2017	8	Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Rechnungsprüfungsamt

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Melle über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Melle für das Rechnungsjahr 2016

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wird der Jahresabschluss der Stadt Melle für das Rechnungsjahr 2016 wie folgt beschlossen (sh. Anlage 1)

Gemäß § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wird dem Bürgermeister für die Haushaltsrechnung der Stadt Melle für das Rechnungsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses wird in voller Höhe den bestehenden Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Jahresfehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses wird mangels Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses mit den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

Strategisches Ziel	5. Die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes und die Vorteile des Wirtschaftsstandortes Melle zwischen den Zentren Osnabrück, Bielefeld und Herford werden verfestigt und dauerhaft gesichert
Handlungsschwerpunkt(e)	HSP 5.1 Den Schuldenstand unter Berücksichtigung der Investitionsbedürfnisse und der dauernden Leistungsfähigkeit begrenzen (Z 5) HSP 5.2 Die allgemeine Ertragslage stärken (Z 5)
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Den Jahresabschluss rechtssicher erstellen. Die notwendigen Investitionen und Leistungen für die Stadt Melle erbringen und dabei einer Überschuldung vorbeugen und den Haushaltsausgleich dauerhaft sicherstellen.
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Das Investitionsprogramm nach dem Bedarf und den finanziellen Möglichkeiten und Risiken ausrichten. Die Ertragslage regelmäßig analysieren und ggfls. im Rahmen der Möglichkeiten anpassen.
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	ungebundene Liquidität i. H. v. 2 Mio. €

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

a) Entlastungserteilung

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle hat in seinem Bericht vom 23.08.2017 über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Melle für das Rechnungsjahr 2016 keine Bedenken gegen die Erteilung der Entlastung durch den Rat der Stadt Melle erhoben. Der Bericht (Anlage 2) wird mit dieser Vorlage vorgelegt. Der Prüfungsbericht enthält unter Ziffer 10. folgendes Ergebnis zur Jahresabschlussprüfung:

„Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle hat seine Bemerkungen, die sich im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 ergaben, entsprechend § 156 Abs. 3 NKomVG in diesem Schlussbericht zusammengefasst.

Nach § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG beschließt der Rat über den Jahresabschluss und die Entlastung des Bürgermeisters.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse seiner auf Stichproben beschränkten Prüfung des Jahresabschlusses bestätigt das Rechnungsprüfungsamt, dass

- *die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung*
- *die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt sowie*
- *der Jahresabschluss 2016*

den Erfordernissen des § 128 NKomVG entsprechen.

Dabei vermittelt der vorgelegte Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Wesentlichkeitsgrenzen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Melle.

Zusammenfassend kommt das Rechnungsprüfungsamt zum Ergebnis, eine uneingeschränkte Entlastungsempfehlung für das Rechnungsjahr 2016 aussprechen zu können.“

b) Verwendungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat gleichfalls über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages zu beschließen. Der Jahresüberschuss 2016 beträgt 7.160.047,07 € und setzt sich zusammen aus dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 7.269.830,16 € und dem Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses i. H. v. – 109.783,09 €. Daraus ergeben sich folgende Zuführungen bzw. Verrechnungen für die Rücklagen aus Überschüssen:

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Anfangsbestand :	19.005.378,39 €
„+ ordentliches Ergebnis 2016“	7.269.830,16 €
“- Verrechnung ungedecktes Defizit a.o.E..	109.783,09 €
Endbestand:	<u>26.165.425,46€</u>

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Anfangsbestand:	0,00 €
"- außerordentliches Ergebnis (a.o.E) 2016"	0,00 €
Endbestand:	<u>0,00 €</u>

Position	Bilanzpositionen	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.256.681,54 €	3.495.847,58 €	4.657.552,83 €	13.076.643,77 €	11.968.002,08 €	12.193.306,41 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	101.843,46 €	- €	251.903,50 €	264.531,57 €	33.270,05 €	96.123,97 €
1.2.3	Bewertungsrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.4	zweckgebundene Rücklagen	2.257.493,42 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
1.2.5	sonstige Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamtbestand	6.616.018,42 €	3.695.847,58 €	5.109.456,33 €	13.541.175,34 €	12.201.272,13 €	12.489.430,38 €
Rücklage/Einw.	46039	143,70	80,28	110,98	294,12	265,02	271,28
Position	Bilanzpositionen	2014 €	2015 €	Plan 2016 €	Ergebnis 2016 €	Veränderung 2015 / 2016	Veränderung Plan / Ist
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.682.514,80 €	19.005.378,39 €	19.767.978,39 €	26.165.425,46 €	7.160.047,07 €	6.397.447,07 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	96.123,90 €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.3	Bewertungsrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.4	zweckgebundene Rücklagen	200.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.5	sonstige Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamtbestand	18.978.638,70 €	19.005.378,39 €	19.767.978,39 €	26.165.425,46 €	7.160.047,07 €	6.397.447,07 €
Rücklage/Einw.	46039	412,23 €	412,81 €	429,37 €	568,33 €	155,52 €	138,96 €

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e):	
111-09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
HSP 5.1	Den Schuldenstand unter Berücksichtigung der Investitionsbedürfnisse und der dauernden Leistungsfähigkeit begrenzen (Z 5)
HSP 5.2	Die allgemeine Ertragslage stärken (Z 5)
LB 7	Wir unterstützen Wirtschaft und Handel und gehen verantwortungsvoll mit den Finanzen um
Z 5	Die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes und die Vorteile des Wirtschaftsstandortes Melle zwischen den Zentren Osnabrück, Bielefeld und Herford werden verfestigt und dauerhaft gesichert
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	7.269.830,16 €
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	- 109.783,09 €
Finanzhaushalt:	Liquiditätsveränderung: 408.341,04 €
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	<p>Rücklagenbestand: 26.165.425,46 € Geldschuldenbestand: 38.130.257,80 €</p> <p>ungebundene Liquidität: 2.000.000,00 €</p> <p>Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2016 i. H. v. 7.267.400,00 € wird als Planübertrag vollständig in das Haushaltsjahr 2017 übernommen. Der Schuldenstand zum 31.12.2016 beträgt 38.130.257,80 €. Infolge der nicht übernommen und notwendigen Kreditermächtigung aus dem Jahre 2016 i. H. v. 6.002.400 € kann mit Abschluss des Jahres 2016 von einem Planschuldenstand i. H. v. 45.397.657,80 € statt 51.122.523 € ausgegangen werden.</p>